

## Presseaussendung

### PR-Ethik-Rat rügt „Österreich“

#### Vermutete Schleichwerbung in der Ausgabe vom 13. November 2011

(Wien, 22. Juni 2012) – Aufgrund einer eingegangenen Beschwerde spricht der Österreichische Ethik-Rat für Public Relations eine Rüge gegen die Tageszeitung „Österreich“ aus. In der Ausgabe Salzburg vom Sonntag, dem 13. November 2011, findet sich auf Seite 23 ein halbseitiges, redaktionell aufgemachtes Interview mit Frau Dr. Elke Antosch, die das „Haus der Schönheit“ in Salzburg betreibt. Direkt darunter ist ein halbseitiges Inserat des „Hauses der Schönheit“ platziert. Der redaktionelle Text enthält keinerlei Kennzeichnung als entgeltliche Einschaltung. Der PR-Ethik-Rat sieht Grund zur Annahme, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem (gefälligen und unkritischen) Interview und dem Inserat besteht. Für die Leserinnen und Leser sind die Zusammenhänge nicht klar erkennbar. Diese fehlende Transparenz wird nun vom PR-Ethik-Rat gerügt. „Österreich“ wurde mehrfach um Stellungnahme ersucht, dem Rat liegt bis heute keine Antwort vor.

Weitere Informationen zu diesem Spruch unter

<http://www.prethikrat.at/beschwerden/beschwerdefaelle.html>

#### Rückfragen:

Wolfgang R. Langenbacher, [office@prethikrat.at](mailto:office@prethikrat.at) oder telefonisch unter +43 664 58 96 091

Renate Skoff, [office@prethikrat.at](mailto:office@prethikrat.at) oder +43 664 337 02 84

<http://www.prethikrat.at>